

Jahresbericht 2001

Im Jahr 2001 wurde der Trägerverein des Luzerner Tauschnetzes an der Gründungsversammlung vom 3. Mai offiziell ins Leben gerufen und die Statuten verabschiedet. Dieser wichtige Schritt zur Vereinsbildung war nur möglich dank der ausdauernden und engagierten Aufbauarbeit vieler Mitglieder in der ersten Zeit der Pilotphase. An dieser Stelle möchten wir allen herzlich danken, die mit ihrem Engagement an der Entstehung des Luzerner Tauschnetzes mitgearbeitet haben, und all denen, die durch ihre Mitgliedschaft und ihrer Freude am Tauschen die Idee am Leben erhalten und laufend weiterentwickeln.

Schwerpunkte der Vereinsarbeit

Als Vorstandsmitglieder wurden an der Gründungsversammlung folgende Personen gewählt: Bettina Battel, Silvia Bernhard, Bernhard Häseli, Bruno Leiseder, Walter Sulser und als beratendes Mitglied der Betreuer des Tauschtreffs, Urs Häner. Allerdings musste Silvia Bernhard wenig später ihre Mitarbeit aus beruflichen Gründen sistieren. Der Vorstand nahm nach der Gründungsversammlung seine Arbeit auf und hat sich wie folgt konstituiert: Als Präsident amtiert Bernhard Häseli, Aktuarin ist Bettina Battel, die Kasse verwaltet Walter Sulser, Beisitzer sind Bruno Leiseder und Urs Häner.

Ein zentraler Tätigkeitsschwerpunkt der Vorstandsarbeit war die Planung der viermal jährlich stattfindenden Vollversammlungen. Diese Treffen sollen neben dem gesellschaftlichen Teil des sich Kennenlernens und dem gegenseitigen Vorstellen der Tauschangebote die Möglichkeit bieten, das Luzerner Tauschnetz laufend gemeinsam weiter zu entwickeln. Dem Vorstand ist es ein Anliegen, dass Ideen, Fragestellungen oder Vorschläge an den Vollversammlungen aufgenommen und basisdemokratisch diskutiert und bearbeitet werden können.

So wurde im letzten Jahr beispielsweise das Thema Verrechnung bei der Arbeit mit Gruppen in zwei Vollversammlungen besprochen und auf Grund dieser Diskussionen vom Vorstand ein Vorschlag für die Tauschvereinbarungen ausgearbeitet. Auch wurde eine Regelung für den Umgang mit Pflichtstunden für das Tauschnetz aufgestellt.

Information aus dem Alltag des Tauschtreffs

Der Besuch des wöchentlichen Tauschnetz-Treffs am Dienstag ist für das konkrete Tauschen nicht zwingend erforderlich, aber er hat sich doch zu einer wichtigen Drehscheibe des Luzerner Tauschnetzes entwickelt. Es kommen jeweils 5-12 BesucherInnen vorbei, die sich Informationen besorgen, Kontakte knüpfen oder gleich eine Tauschbeziehung vereinbaren (vereinzelt wird der Tausch von Dienstleistungszeit gleich vollzogen, beispielsweise wenn der eine seine Coiffeur-Schere und der andere seinen Kopf mitbringt...).

Im Tauschnetz-Treff können ausserdem Tauschgesuche und -gebote vorbeigebracht werden, ebenso kann die Website (www.tauschnetz.ch) besucht werden. Im Ganzen kann gesagt werden, dass diese Treffpunktmöglichkeit dem Projekt des alternativen Kreislaufs als Sensor und Verstärker dient: Hier werden regelmässig Fragen registriert, eingeordnet und wenn möglich gleich beantwortet (manchmal muss ein Thema an der nächsten Vollversammlung aufgegriffen und vertieft werden). Hier können Tauschnetz-TeilnehmerInnen ihre Angebote kundtun und erläutern oder allenfalls mangelndes Echo korrigieren, hier entstehen auch Ideen für zusätzliche Aktivitäten (z.B. die Lancierung eines Artikels, neue Platzierungsmöglichkeiten für den Prospekt oder eine Einladung zum „Früeligslache“....). Schliesslich sind die Dienstagsstunden auch eine Gelegenheit, die beiden jährlichen „Pflichtstunden“ im Dienste des Tauschnetzes zu absolvieren (mit Empfangs- und Küchendienst u.a.).

Weitere Aktivitäten des Luzerner Tauschnetzes

Das letzte Jahr zeichnete sich durch verschiedene Aktivitäten des Luzerner Tauschnetzes aus. So fand letzten Oktober im SentiTreff ein Brunch mit anschliessendem Warentausch statt. Die Währung bestand aus Ware gegen Ware oder war für Mitglieder auch mit der Tauschkarte möglich. Die Stimmung am Anlass war sehr gut, jedoch kamen sehr wenig Leute vom Tauschnetz und so stand leider wenig Ware zum Tauschen zur Verfügung.

Anfang dieses Jahres riefen Mitglieder des Tauschnetzes einen Lesezirkel über alternative Währungssysteme ins Leben. Diese Gruppe setzt sich anhand von verschiedenen Mitteln mit dem Thema Geld auseinander, um über dieses komplexe Thema zu mehr Verständnis und Hintergrundwissen zu gelangen und auch um mehr über das ganz persönliche Verhältnis im Umgang mit Geld auszutauschen.

Öffentlichkeitsarbeit

Eine wichtige Aufgabe des Vorstandes ist auch die weitere Bekanntmachung des Luzerner Tauschnetzes und die Werbung von neuen Mitgliedern. So wurde das Luzerner Tauschnetz an verschiedenen Anlässen bekannt gemacht, beispielsweise an der JungseniorInnenfeier der Stadt Luzern, bei einer Fortbildung der MitarbeiterInnen der Kath. Kirchgemeinde Luzern oder an der StattBar im Pfarreizentrum Barfüesser. Im weiteren erschienen Berichte über unser Tauschnetz in folgenden Zeitungen: Neue Luzerner Zeitung, Annabelle, „Kompass“ (Zeitschrift der Kath. Pfadis) und Luzerner Woche.

Intern wurde die Web-Seite des Tauschnetzes gestaltet, laufend verbessert und aktualisiert. Zudem wurde eine Forum-Seite eingerichtet, die es den TeilnehmerInnen ermöglicht, auch per Internet ihre Angebote bekannt zu machen und mit anderen Tauschenden in Kontakt zu treten.

Einige statistische Zahlen

Angebot und Nachfrage in der Marktzeitung: Die Marktzeitung zeigt eine bunte Vielfalt von nützlichen, lustvollen und auch sehr kreativen Angeboten. Insgesamt 180 Angebote und 80 Gesuche für Dienstleistungen waren per Februar 2002 in der Marktzeitung verzeichnet.

Eine erste, noch vorläufige Auswertung (per Ende Februar 2002) der zurückgekommenen vollen Tauschkarten ergab, dass 540 Tauschbeziehungen eingegangen wurden (wobei diese ja jeweils auf zwei grünen Karten verzeichnet werden). Nach Rubriken aufgeschlüsselt zeigte sich, dass der Bereich „Hilfen“ absoluter Spitzenreiter ist mit beinahe 120 Notierungen. Auch „Beratungen“ und „Wohltuendes“ waren sehr gefragt (je fast 100 Nennungen), mit Abstand folgen „Sprachen“ und „Computer“, während „Spas und Abenteuer“ offenbar noch das Publikum sucht.

Das Tauschnetz stieg mit einem Dutzend TeilnehmerInnen in die Pilotphase ein und hatte Ende 1999 annähernd 30 Mitglieder. Bei der Vereinsgründung galt es, die inzwischen fast 80 Eingeschriebenen für die definitive Mitarbeit zu gewinnen, was zwar nicht bei allen gelang, aber doch bei den meisten auf positives Echo stiess. Seit Jahresbeginn 2002 sind bereits wieder 13 neue InteressentInnen zum Luzerner Tauschnetz gestossen.

Ausblick / Perspektiven

Das Projekt Luzerner Tauschnetz entwickelt sich seit der Gründung der Pilotphase langsam aber stetig. Heute zählt das Luzerner Tauschnetz über 100 Mitglieder und durchschnittlich jede Woche klinkt sich ein neues Mitglied in das Netzwerk der Tauschenden ein. Nebst der Verbreiterung der Mitgliederbasis verfolgt der Vorstand vor allem aber ein qualitatives Wachstum des Tauschkreislaufs. Ein wichtiges Instrument dafür sind neben den Kommunikationsmitteln (Marktzeitung, Homepage) der wöchentliche Tauschstamm und die vierteljährlich stattfindenden Vollversammlungen. Das System Tauschnetz lebt vor allem von den direkten persönlichen Kontakten.

Und diese gilt es weiterhin zu fördern und seitens der Mitglieder gezielt zu nutzen. Trotz Internet sind diese direkte Begegnungen für erfolgreiche Tauschbeziehungen sehr wichtig.

Bei Informationsveranstaltungen und Gesprächen über das Tauschnetz stellen wir immer wieder eine hohe Akzeptanz und ein grosses Interesse an unserem Projekt fest. Die Idee wird verstanden und geschätzt. Der Schritt zur konkreten Umsetzung scheint jedoch oft etwas grösser zu sein. Die starke Bindung an unser traditionelles Währungssystem, insbesondere jedoch der vielfach spärlich verfügbare zeitliche Freiraum scheint viele ZeitgenossInnen noch von einer Mitgliedschaft abzuhalten. „Ich möchte schon, aber ich habe zu wenig Zeit...“, hört man oft als Antwort auf unser Angebot. Die gelebte Akzeptanz eines Tauschkreises ist stark verknüpft mit der Wirtschaftslage. Ändert sich diese, so steigt offensichtlich auch das Interesse an ergänzenden, nichtmonetären Währungssystemen (ein Blick nach Argentinien bestätigt diesbezügliche Vermutungen!).

Das Luzerner Tauschnetz bleibt, auch im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit, weiterhin am Ball. Wir verfolgen das Ziel, einen Beitrag zu leisten zur überregionalen und nationalen Vernetzung unter den Tauschkreisen. Bei der inhaltlichen und konzeptuellen Arbeit können damit beachtliche Synergien erzielt werden, die es zu nutzen gilt.

Luzern, im April 2002

Vorstand des Trägervereins Luzerner Tauschnetz:

Bettina Battel, Urs Häner, Bernhard Häseli, Bruno Leiseder, Walter Sulser

Kontaktadressen Vorstand:

Name	Adresse	Telefon	E-Mail
Battel Bettina (Aktuarin)	Bruchstr. 48, 6003 Luzern	041 240 73 64	bbattel@bluemail.ch
Häner Urs (Kontaktperson Tauschtreff)	Dammstr. 14, 6003 Luzern	041 240 97 38	
Häseli Bernhard, (Präsident)	c/o Sozialdienst St. Karl, Spitalstr. 93, 6004 Luzern	041 240 97 65	info@tauschnetz.ch
Leiseder Bruno	Rothenburgerstr. 10, 6274 Rothenburg	041 448 29 22	
Sulser Walter (Kassier)	Krienserstr. 18, 6048 Horw	041 340 49 06	andiamo@dplanet.ch
Tauschtreff (DI 17-19 Uhr)	Sentitreff, Baselstr. 21, 6003 Luzern	041 240 94 71	info@tauschnetz.ch

Internetadresse: www.tauschnetz.ch